

Runder Tisch Vereine 30.01.2024

Rund 50 Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre folgten am Dienstag, den 30. Januar 2024, der Einladung zum Runden Tisch Vereine und tauschten sich mit der Referentin für Schule und Sport, Cornelia Trinkl, sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Sportverbände und der Verwaltung über die aktuelle Situation des organisierten Sports in Nürnberg aus. Erstmals konnte die Veranstaltung nun in Präsenz stattfinden und zwar, passend zu einem der Themenschwerpunkte, in der Team Lounge des Max-Morlock-Stadions.

Vorgestellt wurden im ersten Agendapunkt die aktuellen Themen aus dem SportService. Neben Fristen und Informationen zu den Anträgen auf Vereinspauschale, Verwendungsnachweis zum Energiepreiszuschuss, Berichtsbogen und Formblatt Vereinskennzahlen, wurden auch die Änderungen im Sonderzuschuss erläutert. Hier gibt es künftig mehr Möglichkeiten für die Förderung der Anstellung von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verein. Eine weitere gute Nachricht ist, dass für das Förderjahr 2024 60.000 € mehr für den Bäderzuschuss zur Verfügung stehen, sodass dafür ein Fördersatz von 48% vorgeschlagen werden kann. Vorgestellt wurden außerdem die Pläne bzgl. der Erhöhung der Gebühren für die Nutzung städtischer Sportstätten, die seit 2014 nicht mehr angepasst wurden. Die Gebührenerhöhung soll stufenweise erfolgen und die daraus entstehenden Mehreinnahmen sollen über Unterhaltszuschuss und Übungsleitungszuschuss wieder zurück in die Vereinsarbeit fließen.

Im nächsten Agendapunkt gewährte die Projektgruppe Stadionentwicklung den Anwesenden einen Einblick in die zukünftige Entwicklung des Stadions und Stadionareals. Zur Planung gehört ein Vollumbau des Stadions, die Errichtung von Multifunktionsspielfeldern und -hallen, sowie einer Eishalle. Eine Leichtathletikanlage soll es zukünftig außerhalb des Stadions geben. Ziel ist es bis Mitte 2024 einen (Bau)Ablaufplan fertigzustellen. Final entscheidet dann der Stadtrat darüber, ob und wie es mit dem Projekt weitergeht. Laut Plan soll das Stadion bis 2030 umgebaut sein. Der Eingriff in die Parklandschaft/Natur soll bei der Umgestaltung so gering wie möglich gehalten werden, gleichzeitig soll ein gesellschaftlicher Mehrwert für Spitzen- und Breitensport geschaffen werden. Außerdem sollen auch die Sportfelder Zeppelfeld ertüchtigt werden und eine neue ÖPNV-Erschließung im Südosten des Areals entstehen. Die Belegung des Areals soll im moderaten Maß stattfinden, aber so, dass das Areal für die Naherholung aufgewertet wird. Dabei soll möglichst wenig Fläche versiegelt, stattdessen mehr entsiegelt werden.

Bevor es in den abschließenden, offenen Austausch ging, wurden die Vereinsvertreterinnen und Vertreter noch über den aktuellen Stand zu den Veränderungen im Ganztage an Schulen und der dafür notwendigen Betreuung am Nachmittag informiert. Ab dem Schuljahr 2026/27 gibt es zunächst für die erste Jahrgangsstufe und stufenweise bis 2029/30 dann für alle Kinder der 1.-4. Jahrgangsstufe einen Rechtsanspruch für Ganztagesbetreuung. Es ist daher wichtig mit Partnerinnen und Partnern in Kontakt zu kommen und eine Möglichkeit zu schaffen, Sport in die Schule und Kinder in den Sportverein zu holen. Die Anwesenden erhielten einen Überblick zu den Optionen und Modellen, die es für Vereine gibt, sich im Ganztage einzubringen. Es ist ratsam sich als Verein jetzt schon in Stellung zu bringen und zu überlegen wie das Engagement oder die Kooperation mit Schulen in Zukunft aussehen kann. Die vielseitigen Möglichkeiten wurden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt.

Alles in allem hat die Veranstaltung erneut gezeigt, wie wichtig ein Austausch zu den unterschiedlichsten Aspekten und Fragestellungen zwischen den Nürnberger Vereinen und der Sportverwaltung ist. Daher sind weitere Termine für den Runden Tisch Vereine in Planung!